



TIROLER KUNSTKATASTER

Inv. Nr.: 9981

Erfasst am: 22.08.2002 **Bearbeiter/in:** Baumann

Fotonr.: KI369_08

Archivgegenst.: Denkmal unbeweglich Kunstkataster

Aufnahme: Oktober 1991



Objekt-Kategorie: Kapelle

Objekt-Bezeichn.: Hofkapelle, Einsiedeleikapelle

Vulgoname: Einsiedeleikapelle

Polit. Gemeinde: 70411 Kitzbühel

Adresse: Einsiedeleiweg 25

Standort: nördlich des Gasthofes

Datierung: 19., 1844 (urk.), 20., 1920 (urk.)

Von: 1844

Bis: 1920

Diözese: Salzburg

Polit. Bezirk: Kitzbühel

Kurzbeschreibung: Große, gemauerte Kapelle mit geradem Chorschluss. 1735 Holzkapelle mit Einsiedelei, 1844 Mauerbau, 1869 Einsiedelei aufgehoben. Nach Brand 1920 unter Weiterverwendung der Grundmauern des Vorgängerbaues wiederhergestellt. 1990 bis 1995 restauriert. Stirnseite mit glockenartig geschwungenem Giebel und breitem Segmentbogenportal. Seitlich des Portals, im Giebfeld zwei spitzbogige Figurennischen. An den Traufseiten je drei kielbogige Fenster mit profilierten Stuckrahmungen. Gliederung durch umlaufenden, breiten Sockel und Hohlkehle unter dem Dachansatz, Putzfaschen an den Baukanten, um das Portal und um die Nischen. Walmdach mit gedrunenem, achtseitigem Dachreiter, darauf Zwiebelhelm mit bekrönendem Kugelknopf und Kreuz. Innen Flachtonne auf umlaufendem Gesims, die Fenster zeigen wie außen profilierte Rahmungen. Der Chorbereich ist mit einem schmiedeeisernem Wabengitter mit Rankenaufsatz verschlossen. [aktualisiert, Wiesauer 2020]

Literatur: Assmann Dietmar: Die Kapellen in und um Kitzbühel. In: Stadtbuch Kitzbühel, Bd. IV, Kitzbühel

Datenherkunft: www.tirol.gv.at/kunstkataster *Rückfragen:* karl.wiesauer@tirol.gv.at



TIROLER KUNSTKATASTER

1971, S. 172 f.

Dehio Tirol. Wien 1980, S. 424.

Kitzbüheler Anzeiger vom 18. Oktober 1980.

Kitzbüheler Anzeiger vom 17. Juli 1982.

Gugitz Gustav: Österreichs Gnadenstätten in Kult und Brauch.

Quellen: TLA, Katastermappe 1855, KG Kitzbühel, Kreis Innsbruck, Nr. 110, 111, Blatt 23.

Aufnahme Landesgendarmeriekommando. Brief vom 8.5.1973.